



EDITION
STERNENKINDER

Ruth Fleury & Solvei Gehring

Kai und die Angst

Wie ein kleiner Junge seiner Angst begegnet

Kai liegt in seinem Zimmer auf dem Bett und liest.
Er ist ganz aufgeregt, denn die Geschichte ist gerade
sehr spannend.

Plötzlich hört er ein Knarren.

Er hebt den Kopf und lauscht.
Außer ihm ist niemand im Haus.
Mama und Papa sind bei Tante Marie
und kommen erst gegen Abend zurück.

Ihm wird ganz bang.

Da knarrt es wieder.



Schnell kriecht er unter die Bettdecke.
Ihn fröstelt.

„Leise“, denkt er, „ich muss ganz leise sein.“
Er hält den Atem an, bis es in seinen Ohren rauscht.

Regungslos liegt er unter der Bettdecke.
Sein Herz pocht heftig.
„Hilfe!“, scheint es zu rufen,
außer ihm ist jedoch niemand im Haus.

„Du musst jetzt tapfer sein Kai, ganz tapfer“,
versucht er sich selbst zu beruhigen.





Mutig klettert er aus seinem Bett, schlüpft in die Pantoffeln und schleicht die Treppe hinunter. Auf der halben Treppe bleibt er stehen, um zu hören, woher die Geräusche kommen.

Aus dem Keller dringt ein leises Wimmern an sein Ohr.

„Was ist das?“, wundert sich Kai.

